

**Protokoll der Netzwerkkonferenz**  
**„Älter werden in der Landeshauptstadt Potsdam“**

19. September 2018 von 15:30–18:00 Uhr

Moderation: Frau Dr. Witzsche (Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e. V.)

ab TOP 5: Frau Radzimanowski (Landeshauptstadt Potsdam)

Anwesend: 59 Teilnehmer\*innen, vertreten sind 25 Kooperationspartner

Protokoll: Frank Spade

**TOP 1**

Einführung durch Frau Radzimanowski. Begrüßung durch Frau Dr. Witzsche.

**TOP 2**

Vorstellung der Steuerungsgruppe, dann der neuen Koordinatorin Frau Bremer. Frau Bremer ist Volkswirtin, ehem. FH-Dozentin, mit Erfahrung im Gesundheit-, Pflege-, Senioren- und Präventionsbereich.

Kontakt: netzwerk-potsdam@lebenshaelfte.de, 0331 97933140

Feststellung der Beschlussfähigkeit. Annahme der Tagesordnung.

**TOP 3**

Rückblick auf die Zukunftskonferenz im Mai 2018 durch Frau Neumann (Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e. V.). Siehe Ergebnisprotokoll dazu.

Das Netzwerk soll eine eigene Internetpräsenz bekommen.

**TOP 4**

Vorstellung der vier Arbeitskreise des Netzwerks sowie des derzeitigen Arbeitsstandes:

AK 1: Ehrenamt und Quartiersentwicklung/-management: Bericht durch Frau Buttstädt (SEKIZ e. V.), wollen nächstes Jahr quartalsweise eine Fortbildung organisieren mit den Themen Recht & Versicherung im Ehrenamt, Gesprächsführung & Konfliktlösung, Wertschätzung im Ehrenamt und Fundraising & Sponsoring. Nächster Termin 25.10.2018.

AK 2: Zuständigkeiten Potsdam: Bericht durch Frau Heinsius (LAFIM Fachberatungsstelle Demenz), wollen sich am 07.11.2018 treffen und eine Liste von Ansprechpartnern in Potsdam und deren Zuständigkeit zusammenstellen.

AK 3: Zusammenarbeit & Versorgung: Bericht durch Frau Neumann, es geht um die Zusammenarbeit der (und mit) Krankenhäuser(n) sowie der Versorgung älterer Menschen. Bisher wurde u. a. das Überleitungsmangement besprochen. Es soll das Beratungsstellen Falblatt aktualisiert und dabei geklärt werden, wie weit die jeweilige Beratung gehen kann. Das nächste Treffen ist am 11.10.2018.

AK 4: Netzwerkstruktur & Kommunikation: Bericht durch Frau Brockmeier (Pflegestützpunkt der Landeshauptstadt Potsdam), haben Kooperationsvereinbarung & Geschäftsordnung überarbeitet, an der Datenschutzvereinbarung wird noch gearbeitet, eine vorläufige Version kam bereits zum Einsatz. Der AK will die Internetpräsenz erarbeiten und regelmäßig eine Terminübersicht versenden. Weiter sollen Aufnahmekriterien für neue Partner erarbeitet werden.

## **TOP 5**

Vorstellung der überarbeiteten Kooperationsvereinbarung & Geschäftsordnung durch Frau Dr. Witzsche & Frau Brockmeier.

Grundsätzlich sind Begriffe und die Genderung vereinheitlicht worden. Weiter wurden die Dokumente aufeinander abgestimmt und die innere Logik verbessert.

Ein wichtiger neuer Einwand betraf den Begriff Kooperationsvereinbarung. Da eine Vereinbarung grundsätzlich von zwei Parteien unterschrieben wird, hier aber nur der Kooperationspartner unterschreibt, ist der Begriff Kooperationserklärung eher angemessen.

Im § 2 (4) wurde beanstandet, dass es dort hieß Beschlüsse des Netzwerkes seien für die Kooperationspartner bindend. Da das Netzwerk gegenüber Kooperationspartnern keine Weisungsbefugnis hat, erschien hier ein Begriff wie „maßgeblich“ oder „richtungsweisend“ eher angemessen.

Bei der Geschäftsordnung wurde eingewandt, dass schwer sei Sprecher für die Außenvertretung zu finden und angeregt, die Koordinatorin zugleich als Sprecherin fungieren zu lassen. In der weiteren Diskussion wurde vereinbart, dass die Steuerungsgruppe aus ihren Reihen sachbezogen eine Sprecherin oder einen Sprecher bestimmen könne.

Auf den Passus zur paritätischen Besetzung der Sprecherposten könne verzichtet werden, da die Stadt ebenso wie der Seniorenbeirat geborenes Mitglied der Steuerungsgruppe sei.

Im § 8 kann es statt Kündigung der Kooperationserklärung einfach Austrittserklärung heißen, da eine Erklärung nicht gekündigt werden kann/muss.

Bis 10.10.2018 können noch Änderungsvorschläge aus der Netzwerkkonferenz kommen, dann redaktionell eingearbeitet werden.

Am 11.10.2018 erfolgt der Versand an alle Kooperationspartner des Netzwerkes.

Bis 31.10.2018 können dann noch Rückmeldungen durch die Kooperationspartner erfolgen.

Das Ergebnis wird zur Prüfung dem Rechtsamt der Landeshauptstadt Potsdam vorgelegt, mit der Bitte bis Ende 2018 zu befinden.

Die abschließende Version soll Anfang Januar 2019 an alle Kooperationspartner des Netzwerkes versandt werden.

## **TOP 6**

Abstimmung über die Aufnahme von Anwärtern für das Netzwerk:

1. Pflegedienst Marcel Krönert, 14482 Potsdam, Großbeerenstraße 10, vertreten durch Herrn Krönert: möchte im AK 3 mitarbeiten, mit 22 Ja-Stimmen aufgenommen.
2. Salus Ambulanz und Prävention, 14467 Potsdam, Hebbelstraße 1 A, vertreten durch Frau Zscheschang-König & Frau Loeser: Schulung von Pflegekräften, finanziert durch die Stadt, möchten im AK 3 mitarbeiten, mit 21 Ja-Stimmen aufgenommen.
3. Senior Glück gGmbH, Mittelweg 6, 14471 Potsdam, vertreten durch Herrn Stolle: möchte Räume für Demenz schaffen, mit 14 Ja-Stimmen aufgenommen.
4. Der Vertreter der AWO war nicht erschienen.
5. Pflege und Hilfe daheim, vertreten durch Frau Stiebing: 24 Stunden ambulanter Pflegedienst, deutschlandweit tätig, mit Sitz in Beelitz, mit 15 Ja-Stimmen aufgenommen.
6. Landeshauptstadt Potsdam, 14469 Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79–81, vertreten durch Frau Radzimanowski, mit 24 Ja-Stimmen aufgenommen.

## **TOP 7: Termine**

- 27.09.2018, 3. Fachtag des Kompetenzzentrums Demenz, Hoffbauer-Tagungshaus  
09.10.2018, 14 Uhr: Projektgruppe, Haus 2, Raum 154  
11.10.2018, 14–15:30 Uhr: AK 3, Pflege in Not, Gutenbergstraße 96  
16.10.2018, 14:30–17 Uhr: Tanzcafé im Treffpunkt Freizeit  
25.10.2018, 10 Uhr: AK 1, SEKIZ  
07.11.2018, 14 Uhr: AK 2, LAFIM Fachberatungsstelle Demenz, Zeppelinstraße 163 A  
19.11.2018, 14–16 Uhr: Steuerungsgruppe, Stadtverwaltung Potsdam, Haus 1, Raum 154  
03.12.2018, 14–15:30 Uhr: Besuch des Museum Barberini für pflegebedürftige Menschen  
05.12.2018, 14–15:30 Uhr: Besuch des Potsdam Museums für pflegebedürftige Menschen  
10.12.2018, 14–15:30 Uhr: Besuch des Naturkundemuseums für pflegebedürftige Menschen  
23.01.2019, 15–17:30 Uhr: Netzwerkkonferenz, Rathaus Potsdam, Raum 3.025, Abstimmung über Kooperationsvereinbarung und Geschäftsordnung  
08.05.2019, 15–17:30 Uhr: Netzwerkkonferenz  
04.09.2019, 15–17:30 Uhr: Netzwerkkonferenz

## **Sonstiges:**

Frau Siegert möchte wissen, ob Ausrichter des Festes der Pflege in Zukunft das Netzwerk ist; dem wurde mehrheitlich zugestimmt.